

Wiederfund von *Lophyridia aulica* (Dejean, 1831) in Griechenland

(Col., Cicindelidae)

13. Beitrag zur Kenntnis der Cicindelidae

New record of *Lophyridia aulica* (DEJ. 1831) in Greece (Col. Cicindelidae).

Von Jürgen WIESNER

Abstract

Lophyridia aulica (DEJ.) is reported herein from Monemvasia vicinity, Peloponnese, Greece, the first actual record from Europe since eighty-four years.

W. HORN meldete im Jahr 1931 (p. 162, 163) den Fund von *L. aulica* (DEJ.) aus Süd-Griechenland als neu für die Sandlaufkäfer-Fauna Europas; der Sammler M. HOLTZ erbeutete die Tiere, etwa ein Dutzend, im Mai 1902 in der Nähe des Ortes Kardamyli (Lakonien, südlicher Peloponnes); die in Strandnähe gelegene, ca. 300 m² große Fundstelle war durch die Brandung ausgewaschen und stark zerklüftet, mit verstreuten Felsresten und kleinen Sandflecken dazwischen; dort lief und flog *aulica*. In den seither vergangenen Jahren ist die Art nie wieder gefunden worden. F. CASSOLA berichtete 1973 (p. 37) sogar von der Zerstörung des historischen Fundortes. Für das Vorkommen von *aulica* auf dem Peloponnes fehlte seither jeglicher Nachweis.

In einer Bestimmungssendung des Staatlichen Museums für Naturkunde, Stuttgart, war nun dieser Nachweis enthalten, zwei ♂♂ und ein ♀ von *aulica* mit dem Etikettentext „GR: Peloponnes, 6 km S Monemvasia, 30. 6. 1986, T. OSTEN leg.“. Monemvasia liegt ebenfalls in Lakonien, jedoch weiter östlich, am Südostzipfel des Peloponnes. Dr. W. SCHAWALLER, Stuttgart, war so freundlich, eine Beschreibung der Fundstelle vom Sammler (dem Konservator für Hymenopteren am Naturkundemuseum Stuttgart) zu erfragen; es handelt sich um einen Kiesstrand mit größeren Felsen und eingestreuten kleinen Sandflecken, wo die Käfer umherliefen und flogen. Beide Biotope ähneln einander sehr und die Vermutung liegt nahe, daß *aulica* an der Küste des mes-senischen und des lakonischen Golfs noch weiter verbreitet und in ähnlichen Biotopen aufzufinden ist.

Von *Lophyridia littoralis nemoralis* (OLIVIER, 1790), die ebenfalls auf dem Peloponnes vorkommt, ist *aulica* leicht zu unterscheiden. Neben mehreren relativen Merkmalen (*aulica* ist kleiner, das Pronotum länger, die Elytren sind kürzer und flacher) bieten der Penis, das apikale Ende der Elytren und die Beine gute objektive Merkmale; der Penis von *aulica* hat apikal eine um ca. 90° abgewinkelte Spitze, die Penisspitze von *nemoralis* ist sanft bogenförmig ausgezogen; die Elytren von *aulica* sind apikal einzeln stark bogenförmig abgerundet und an der Mittelnäht kräftig nach innen eingezogen, die Elytren von *nemoralis* sind apikal nur wenig, seicht bogenförmig abgerundet und an der Mittelnäht nicht oder nur sehr gering eingezogen; die Hintertarsen von *aulica* sind länger als die Hintertibien, die Hintertarsen von *nemoralis* kürzer als die Hintertibien.

Literatur:

- CASSOLA, F. (1973): Etudes sur les Cicindélides. X: Matériaux pour un Catalogue des *Cicindelidae* de Grèce (*Coleoptera*). – *Biologia Gallo-Hellenica* 5(1): 25–41.
HORN, W. (1931): Zur Kenntnis der Cicindelen-Fauna von Cypern, Syrien, Sizilien, Aegypten und Süd-Griechenland (insbesondere der geographischen Verbreitung der Arten *Cicindela aphrodisia* BAUDI, *C. campestris suffriana* LOEW, *C. contorta* FISCH. und *dorsata* BR. sowie *C. aulica* DEJ.). – *Bulletin de la Société Royale Entomologique d'Egypte*: 157–163.

Anschrift des Verfassers:

Jürgen WIESNER, Dresdener Ring 11, 3180 Wolfsburg 1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [036](#)

Autor(en)/Author(s): Wiesner Jürgen

Artikel/Article: [Wiederfund von *Lophyridia aulica* \(Dejean, 1831\) in Griechenland \(Col. Cicindelidae\). 25](#)